VdRBw:

Die Bundeswehr und der Reservistenverband suchen seit Aussetzung der Wehrpflicht 2011 händeringend nach Nachwuchs. Jetzt sollen erstmals Ungediente ausgebildet werden.

Der Reservistenverband der Bundeswehr bildet wegen Personalmangels bald erstmals Ungediente eigenverantwortlich militärisch aus.

Am 12. April starte in Berlin ein entsprechendes Pilotprojekt zur Ausbildung von Reservisten, teilte eine Verbandssprecherin der Deutschen Presse-Agentur mit.

Über 12 Wochenenden werden ehrenamtliche Verbandsmitglieder Zivilisten in der Julius-Leber-Kaserne trainieren. Nach Gesundheitschecks und einer Sicherheitsprüfung durch den Militärischen Abschirmdienst würden 22 Kandidaten an dem Pilotprojekt teilnehmen. Danach sei die flächendeckende Einführung solcher Angebote geplant.

Am Ende der militärischen Grundausbildung steht die Zertifizierung durch die Bundeswehr. Die Ausbildung an der Waffe übernehme aus hoheitsrechtlichen Gründen aber die Truppe selbst, so der Verband. Die Bundeswehr und der Reservistenverband suchen seit Aussetzung der Wehrpflicht 2011 händeringend nach Nachwuchs.

dpa-infocom GmbH

Termine RK 19:

Sonntag 24.06.2018:

RK-Abend 15.00 Uhr, Privat
Info bei Horst Kröner

Kreisgruppe Steinfurt:

www.kg-steinfurt.vdrbw-nrw.de

Kreisgruppe Osnabrück:

https://www.reservistenverband.de/Regional/2200245100/Angebote___Termine

Impressum:

Herausgeber:	Reservistenkameradschaft Tecklenburger Land
Redaktion:	Vorstand RK 19
Druck:	Eigendruck
Auflage:	nach Bedarf

Vorsitzender:	HptFw d.R. Horst Kröner Tel.: 05404/3553 Fax.: 05404/951153 E-Mail: hbdkroener@t-online.de
1.stv.Vors. :	OFw d.R. Klaus-Peter Jonas Tel.: 0176/80686815 E-Mail: KB.Jonas@gmx.de
2.stv.Vors.:	StGefr d.R. Manfred Backes Tel.: 05451/87411 E-Mail: manfred.backes@osnanet.de
Schriftführer:	OStGefr d.R. Guido Hammer Tel.: 05404/958847 E-Mail: guidohammer@web.de
Kassenwart:	Förderer Barbara Kröner Tel.: 05404/3553 E-Mail: hbdkroener@t-online.de

Reservistenkameradschaft Tecklenburger Land (RK 19) (Gründung am 21. März 2009)

RK - Information Nr. 35
2. Quartal 2018

Besuchen Sie unser Team im Internet

http://Tecklenburger-Land.reservistenverband.org

WIR SIND DIE RESERVE

Eberhard Zorn übernimmt Aufgaben von Volker Wieker

[Generalleutnant Eberhard Zorn. (Foto: PIZ Heer)]

Generalleutnant Eberhard Zorn, Leiter der Personalabteilung im Bundesministerium der Verteidigung, soll neuer Generalinspekteur der Bundeswehr werden. Es ist geplant, dass der 57-Jährige zum 1. Mai das Amt von General Volker Wieker übernimmt. Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen wird General Wieker am 18. April mit einem Großen Zapfenstreich in den Ruhestand verabschieden.

Ursula von der Leyen: "General Zorn steht mit seiner Vita nicht nur für unser Ziel einer Armee der Europäer. Durch seine Erfahrung im Ministerium und sein Wirken als Truppenführer auf allen militärischen Ebenen ist er auch bestens gewappnet, um unsere Streitkräfte in einer schwierigen Zeit zu führen, aber auch zentrale Themen wie Ausbildung und Einsatzbereitschaft weiter voranzubringen."

Militärischer Lebenslauf
Eberhard Zorn war zweimal auf dem Balkan im Einsatz. Zudem war er als Kommandeur der Luftlandebrigade 26 und später als Kommandeur der Division Schnelle Kräfte (DSK) dafür verantwortlich, die nötigen Truppen zur nationalen Krisen- und Reaktionsvorsorge zu stellen. Diese Kräfte kommen zum Einsatz, wenn deutsche Staatsbürger im Ausland evakuiert werden müssen, und sind regelmäßig in den Einsatzgebieten der Bundeswehr. In seiner Dienstzeit in der DSK integrierte Zorn die niederländische 11. Luchtmobile Brigade in seinen Großverband. "Ein Meilenstein in der Stärkung der europäischen Verteidigungsstruktur in der Nato", heißt es dazu in einer Mitteilung des Ministeriums.

Seit August 2017 ist Generalleutnant Zorn "Personalchef" der Bundeswehr. Davor leitete er zwei Jahre lang die Abteilung Führung Streitkräfte. Eberhard Zorn ist 1978 in die Bundeswehr eingetreten und wurde zum Artillerieoffizier ausgebildet. Der gebürtige Saarländer absolvierte neben der deutschen auch die französische Generalstabsausbildung. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Ministerin würdigt Verdienste Wiekers
Von der Leyen würdigt die Verdienste des amtierenden Generalinspekteurs: "General Wieker hat der Bundeswehr in einer wichtigen Phase der Neuausrichtung und Modernisierung außergewöhnliche Dienste erwiesen. Für mich persönlich ist er in den vergangenen vier Jahren ein unverzichtbarer Begleiter gewesen. Ich konnte mich in allen militärischen Themen auf seinen klugen Rat und sein exzellentes strategisches Gespür verlassen. Die Bundeswehr ist ihm zu großem Dank verpflichtet."

Volker Wieker ist seit dem 21. Januar 2010 der 15. Generalinspekteur der Bundeswehr. Länger als er hat bisher niemand dieses Amt bekleidet. Der Artillerieoffizier trug in seiner 44-jährigen Dienstzeit auf allen militärischen Führungsebenen - national wie multinational - Verantwortung für Ausbildung und Übung, sowie für Planung und Führung militärischer Operationen. In Einsätzen in Bosnien-Herzegowina, im Kosovo und in Afghanistan war er in herausgehobenen Führungs- und Stabsverwendungen eingesetzt. Mit den Erfahrungen, die er dort sammelte, hat er die Bundeswehr in einer prägenden Phase weltweiten Engagements begleitet und gestaltet.

Hintergrund
Der Generalinspekteur der Bundeswehr ist truppendienstlicher Vorgesetzter aller Soldatinnen und Soldaten in den ihm unterstellten Streitkräften. Als militärischer Berater der Bundesregierung und als höchster militärischer Repräsentant der Bundeswehr ist er Teil der Leitung des Verteidigungsministeriums. Zudem zeichnet er verantwortlich für die strategische und operative Planung, Vorbereitung, Führung und Nachbereitung aller Einsätze und Missionen der Bundeswehr.

(red)